

# INHALT

4	<b>Vorwort</b>
6	<b>A Einführung</b>
7	1 Ausgangsposition: Der Wettbewerb um St. Florian in Wien
11	2 Fragestellung und Anliegen
14	3 Vorgehensweise und Aufbau
15	4 Forschungssituation
15	4.1 Kunst- und architekturhistorische Forschungsansätze
17	4.2 Moderner Kirchenbau als gesellschaftliche Aufgabe
20	4.3 Materialikonografische Aspekte
20	4.4 Liturgiewissenschaftliche und raumsoziologische Ansätze
22	<b>B Akteure des Kirchenbaus im 20. Jahrhundert in Österreich</b>
24	1 Pius Parsch und die Volksliturgie
25	2 Otto Mauer und die Galerie (nächst) St. Stephan
26	3 Günter Rombold und die Christlichen Kunstblätter bzw. kunst und kirche
27	4 Herbert Muck und das Institut für Kirchenbau und sakrale Kunst an der Akademie der bildenden Künste Wien
28	5 Sozialstudien von Erich Bodzenta und Norbert Greinacher
30	<b>C Kirchenbau des 20. Jahrhunderts in Österreich – Themen und Fallbeispiele</b>
33	1 Raum und Gemeinschaft
37	1.1 Von den Ursprüngen: Der frühe christliche Versammlungsraum
38	1.2 Verständnis vom Raum im 21. Jahrhundert
40	1.3 Erste Umsetzung liturgischer Neuerungen in Österreich
41	1.4 Konfessionelle Gemeinschaftsbildung im Kontext der Los von Rom-Bewegung
45	1.5 Raumformen nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil
51	1.6 Räume für spezielle Gemeinschaften
62	2 Material und Licht
64	2.1 Material als Träger von Bedeutung: Beton, der Baustoff der Moderne
73	2.2 Von „roh“ zu „brutal“: Architektur des Brutalismus
75	2.2.1 Prägung des Begriffs „Brutalismus“ in England
77	2.2.2 Adaption brutalistischer Ideen im österreichischen Kirchenbau



86	2.3 Der Einsatz von Licht
96	2.4 Technikaffinität als Zeichen für Modernität
102	2.5 Holz, der nachhaltige Baustoff
110	3 Tradition im Weiterbauen
111	3.1 Die Gotik als der ‚christliche Stil‘
111	3.2 Gotizismen
119	3.3 Heimatschutz- und Reformbaukunst
124	4 Monumentalisierte Glaubensarchitektur
125	4.1 Zum Verständnis vom ‚Heiligen‘ und seiner Umsetzung in Architektur
127	4.2 Monumental- und Memorialarchitektur
137	4.3 Zeichenhafte Kirchenarchitektur
145	4.4 Kirchtürme
148	4.5 De-Monumentalisierte Glaubensarchitektur: Seelsorgezentren und Mehrzweckräume
152	5 Natur und Landschaft
153	5.1 Die Landschaft in Österreich als identitätsstiftendes Merkmal
155	5.2 Architektur und Landschaft
161	5.3 Inszenierte Natur
168	6 Kontemplation und Individuum
169	6.1 Räume der Stille
173	6.2 Autobahnkirchen
176	7 Resumée

## **Anhang**

179	Anmerkungen
196	Literaturverzeichnis
200	Bildnachweis
201	Impressum